

5. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1738).

Mel.: Ich will dich lieben, mein —

Du, Herr, hast bisher mich geführt,
Bald über Berg, bald durch ein Tal:
Mit Weisheit hast du mich regieret,
Du warst mein Leitstern überall.
Auch wenn mich Angst und Not gedrückt,
Hast meine Seele du erquickt.

Joach. Weidmann.

Vorlesung, Gebet und Segen.

6. **Richard Strauß** (geb. 1864):

Andante aus der Sonate F dur für Violoncello.
Werk 6.

7. **Hans Fährmann** (Dresden):

„Bittet, so wird euch gegeben“,
Motette für 8stimmigen Chor.
Werk 45, Nr. 3.

Bittet, so wird euch gegeben, suchet, so werdet ihr finden,
klopft an, so wird euch aufgetan! Denn wer da bittet, der
empfängt, und wer da suchet, der findet, und wer da anklopft,
dem wird aufgetan! Bittet, so werdet ihr nehmen, daß eure
Freude vollkommen sei.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Professor Georg Wille (Violoncello).

Orgel: Eugen Richter, Organist an St. Pauli in Chemnitz
(i. V.)

Leiter: Professor Otto Richter.

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor v. P. Adolf Müller). 1. „Christ
fuhr gen Himmel“, Melodie 1545. 2. „Gen Himmel aufgefahren ist“, Melodie
und Tonsatz von Melchior Franck, 1639. 3. „Nun lob, meine Seel', den Herren“,
Tonsatz von Joh. Seb. Bach aus der Kantate „Wer Dank opfert, der preiset mich“.
4. Turmfuge (Nr. 21 der „Quatricinia“) von Gottfried Reiche, 1696.

Heute in 8 Tagen, nachmittags 5 Uhr (nicht 6 Uhr):
Pfingstkantate „Also hat Gott die Welt geliebet“ von Joh.
Seb. Bach.